



$$E_{DV} = M_{ARTE} * C^2 ???$$

Nun ja, ein Referat namens "Interne Organisation und EDV" läßt sich wohl nicht mit einer einfachen Formel beschreiben, auch wenn Spötter behaupten, das Ergebnis wäre immer gleich Null. Wahr ist vielmehr, daß sich meine Arbeit in diesem Referat im vergangenen Jahr, soll heißen, seit meinem - eher plötzlichen - Auftauchen auf der ÖH, auf das Teilgebiet EDV konzentriert haben. Nicht wahr ist, daß sonst nichts passiert ist.

**Stefan Marte**

Referent für interne Organisation und EDV

## Die Infrastruktur

Meine erste - selbstgestellte - Aufgabe fand ich in der Neustrukturierung der Computeranlagen, weg vom einzelnen PC, hin zur vernetzten Gruppe, der, dank Unterstützung aus dem EDV-Zentrum, auch der Weg nach draussen, will meinen in die weltweiten Datennetze, offen steht. Auch wurde die nicht mehr zeitgemäße Ausstattung auf dem Computersektor erneuert, und zusätzliche Geräte angeschafft, als Beispiel soll hier der Farbcanner dienen. Diese mit nicht unbeträchtlichen Geld-

mitteln erfolgten Erweiterungen sollen aber nicht nur den ÖH-Mitarbeitern zugute kommen, sie stehen auch im Rahmen unserer Möglichkeiten den Studierenden zur Verfügung. Es ist also durchaus möglich, bei uns ein Photo in Farbe zu scannen, oder einen Ausdruck über den Laserdrucker zu machen.

## Die Arbeit

Nach der eigentlichen Installation beschränkt sich meine Arbeit auf diesem Gebiet nunmehr auf die Wartung des Systems, und auf eine langsame Ausweitung, wobei hier speziell die Ein-

bindung der Fakultätsvertretungen ein konkretes Ziel ist, um auch dort die obengenannten Möglichkeiten zur Verfügung zu stellen.

## Die Interne Organisation

Trotz des Titels geht es hier nicht um die Organisation von ÖH-Internen Trinkgelagen, auch nicht darum (obwohl das eine der Aufgaben ist) sich um die Verteilung der Schlüssel zu kümmern oder dafür zu sorgen, daß ausreichend Briefpapier lagert. Primäre Aufgabe ist es, innerhalb der ÖH Strukturen zu schaffen, die die Arbeit in der

Hochschülerschaft vereinfachen. Klingt abstrakt, ist es auch, und wird durch die zwar funktionierende, aber im Grunde doch verfahrenere Organisation nicht unbedingt erleichtert. Hier mit großen Konzepten anzusetzen, das entnehme ich der Arbeit meiner Vorgänger, führt letztlich zu nichts. ÖH ist keine Institution, sondern immer noch eine Gruppe von Leuten, die für und mit anderen arbeiten, sondern StudentInnen, die selbst entscheiden wollen. Ich finde, man darf daher nicht Strukturen prägen, sondern höchstens einen Weg aufzeigen. Und das ist auch meine Aufgabe.